

# **Was man über Corona-Masken wissen sollte**

Eine einfache Gesichtsbedeckung reicht für Pflegekräfte oder andere Situationen, in denen Menschen Kontakt zu Infizierten oder Verdachtsfällen mit dem Coronavirus haben, nicht aus. Für Einsätze in Krankenhäusern z.B., damit sich das Personal nicht ansteckt, gibt es Masken mit **FFP-Schutzstufen** („filtering facepiece“) die Anforderungen für solche Masken sind in der europäischen Norm 149 geregelt.

Masken mit **FFP-1**-Klassifizierung schützen nach aktuellem Kenntnisstand nicht vor dem Coronavirus.

Masken mit der **Schutzstufe FFP-2** sind eigentlich Einwegartikel. Wegen der aktuellen Knappheit empfiehlt das Robert-Koch-Institut (RKI) jedoch, notfalls die Masken möglichst mehrmals zu verwenden. Dies kann aber nur unter Einhaltung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen angewendet werden.

**FFP-3-Masken** haben die höchste Schutzstufe.

## **Mund-Nase-Masken professionell gefertigt**

Wegen der akuten Knappheit zertifizierter Schutzmasken teilte das RKI mit, dass „bei der allgemeinen Behandlung und Pflege von Erkrankten in der aktuellen Notsituation Mund-Nase-Masken ausreichend sind. Jedoch sollen sowohl Erkrankte und Verdachtsfälle als auch behandelnde sowie pflegende Personen eine solche Maske tragen. Nach der Definition des RKI sollen Mund-Nase-Masken mehrlagig und dicht anliegend sein. Zwar können diese Masken den Träger nicht vor dem Coronavirus und anderen Viren schützen, sie können aber so das Risiko einer Weitergabe der Viren verringern.

Eine einfache Gesichtsbedeckung reicht für Pflegekräfte oder andere, in denen Menschen Kontakt zu Infizierten oder Verdachtsfällen mit Coronavirus haben, nicht aus.

## **Selbstgefertigte Masken gegen das Coronavirus**

Einfache Masken können zu Hause per Hand oder Maschine aus Stoff genäht werden. Vlies wird als Material besonders empfohlen, allenfalls sollte der Stoff bei 60 Grad waschbar sein, damit der Virus beim Waschen abgetötet und die Maske wiederverwendet werden kann.

Aber: Solche Behelfsmasken bieten dem Träger keinen Schutz vor einer Ansteckung mit Viren. Sie können aber bestenfalls Tröpfchen vom Sprechen, Husten oder Niesen auffangen und so andere Menschen vor einer Corona-Infektion schützen. Viele Experten, befürworten daher das Tragen solcher Masken in der Öffentlichkeit. Sie können den Träger zudem daran erinnern, sich selbst nicht so häufig ins Gesicht zu fassen. Hygiene-Maßnahmen wie Händewaschen oder Abstandhalten dürfen trotz Maske jedoch nicht vernachlässigt werden.

Professionelle und selbstgefertigte Mund-Nase-Masken können zwar nicht im direkten medizinischen Kontakt mit Corona-Patienten angewendet werden, sie können aber dazu beitragen, den Bedarf an zertifizierten Schutzmasken zu senken.

## **Bestimmungen ab den 27. April 2020**

(Stand 21.04.2020)

### **Alltagsmasken: Mund-Nasen-Bedeckung wird Pflicht in Niedersachsen**

**Ab Montag, 27. April 2020** müssen alle Bürgerinnen und Bürger in Bussen und Bahnen sowie beim Einkaufen Mund und Nase bedecken. Bis zum Inkrafttreten der Anordnung bittet Regierungschef Stephan Weil die Bürgerinnen und Bürger erneut um das freiwillige Tragen sogenannter Alltagsmasken sowie die strikte Einhaltung der Abstandsregeln und Hygienevorschriften.

Eine Anleitung inklusive Schnittmusterbogen zum Selberrichten von Alltagsmasken liefert beispielsweise der Niedersächsische Landfrauenverband:

[https://landfrauen-nlv.de/fileadmin/Content/pdf/2020/Link\\_Mundschutz\\_Neu.pdf](https://landfrauen-nlv.de/fileadmin/Content/pdf/2020/Link_Mundschutz_Neu.pdf)

Das NDR-Fernsehen zeigt in einem Video, wie man Schritt für Schritt eine Maske herstellt:

<https://www.youtube.com/watch?v=bIV6tK3xqV8>

Wie Sie die Masken verwenden und pflegen können, erfahren Sie auf der Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM):

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>

### **Darauf sollten sie auf jeden Fall achten:**

- Der Stoff sollte bei mind. 60 Grad waschbar sein, damit der Virus beim Waschen abgetötet und die Maske wiederverwendet werden kann
- Am besten eignen sich Vlies oder Baumwolle
- Die Maske sollte beim Tragen eng anliegen
- Behelfsmasken bieten keinen Schutz für den Träger
- Sie Fangen aber Tröpfchen auf und tragen zum Fremdschutz bei

### **Achtung:**

Damit sie keine Post von Abmahnanwälten erhalten, müssen Firmen oder Einzelpersonen, die aus Not oder Hilfsbereitschaft jetzt Mund-Nase-Masken herstellen aufpassen. Um diese Produkte problemlos zu verkaufen oder zu spenden, sollten sie vor allem auf die richtige Bezeichnung achten.

Da die selbstgefertigten Masken über keinerlei Schutzzertifizierung verfügen, verstoßen sie wegen der produktspezifischen Kennzeichnungspflicht nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) und gegen das Irreführungsverbot nach Paragraph 4 Absatz 2 des MPG, wenn sie diese mit dem Wort „Schutz“ anbieten. Sie sollten daher, Begriffe wie Mundbedeckung, Mund-Nase-Maske oder Behelfsmaske verwenden.

**Wer noch ausführlicher und immer aktuell informiert werden möchte, schaut täglich auf die Homepage der Landesregierung:**

**[www.niedersachsen.de](http://www.niedersachsen.de)**

**Sowie auch auf die Homepage vom Landkreis Rotenburg (Wümme):**

**[lk-row.de](http://lk-row.de)**